



Haina (Kloster)



Gemünden (Wohra)



25. Februar 2026

LWV Hessen informiert

Bau von Windenergieanlagen in den Stiftungsforsten Kloster Haina wird geprüft – möglichst hoher Grad der regionalen Wertschöpfung ist Prämisse

Kassel/Haina/Gemünden(lwv): Der Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen beabsichtigt, den Bau von Windenergieanlagen im Waldgebiet zwischen Gemünden-Lehnhausen und Haina-Altenhaina zu prüfen. Zu diesem geplanten Projekt haben sich Dieter Schütz, Beigeordneter des LWV Hessen, und Dr. Fabian Schwaiger, kommissarischer Leiter der Stiftungsforsten Kloster Haina, mit den Bürgermeistern Alexander Köhler (Haina) sowie Frank Gleim (Gemünden) ausgetauscht. „Dies ist ein erster Schritt auf dem langen Weg vom Plan bis zu einer möglichen Realisierung“, sagt Beigeordneter Dieter Schütz. „Uns ist bewusst, dass das Projekt mit vielen Unwägbarkeiten verbunden ist und für eine mögliche Realisierung noch ganz viel zu untersuchen sein wird. Deshalb ist es uns wichtig, die beiden Kommunen frühzeitig einzubinden und kontinuierlich zu informieren.“ Sobald konkrete Eckpunkte feststehen, werden die Bürgerinnen und Bürger zu öffentlichen Informationsveranstaltungen eingeladen.

LWV-Landesdirektorin Susanne Simmler zur Bedeutung des Projektes: „Als Landeswohlfahrtsverband Hessen tragen wir Verantwortung für die Menschen in unserem Land ebenso wie für die Ressourcen, die uns anvertraut sind. Wenn wir prüfen, ob in den Stiftungsforsten Kloster Haina Windenergie entstehen kann, dann tun wir das mit großem Respekt vor der Region und im engen Dialog mit den Kommunen und ihren Bürgerinnen und Bürgern. Regionale Energieerzeugung bedeutet für mich mehr als Technik, denn sie stärkt die heimische Wirtschaft, schafft Arbeitsplätze in Planung, Bau und Betrieb und eröffnet den beteiligten Kommunen und uns als LWV zusätzliche finanzielle Perspektiven. Zugleich leisten wir einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz, indem wir erneuerbare Energien dort erzeugen, wo sie gebraucht werden und Übertragungsverluste minimieren. Als LWV Hessen wollen wir ökologische Verantwortung, wirtschaftliche Vernunft und regionale Verbundenheit transparent, sorgfältig geprüft und immer mit dem Ziel zusammenbringen, nachhaltige Perspektiven für die Menschen in Nordhessen zu schaffen.“

Derzeit befindet sich das Projekt in einer sehr frühen Planungsphase. Zu den weiteren Schritten werden sich die Gemeinden und der LWV auch vom Regionalmanagement Nordhessen beraten lassen. Hierzu gehören die Auswahl eines Projektierers, der das Vorhaben planen und koordinieren sowie notwendige Gutachten in Auftrag geben soll. Im weiteren Verlauf sind dann Genehmigungsverfahren auf verschiedenen Ebenen wie auch die Anpassung der Bauleitplanung anzustoßen. „Ein transparentes Vorgehen sowohl für die Kommunen als auch die Bürgerinnen und Bürger ist für uns dabei wichtig“, so Beigeordneter Dieter Schütz.



Haina (Kloster)



Gemünden (Wohra)



„Wir freuen uns über die frühe Information des LWV und stehen den Planungen des Projektes sehr offen gegenüber. Die Möglichkeiten der Energiegewinnung werden gerade im ländlichen Raum zukünftig eine große Rolle spielen. Gemeinsam mit unseren kommunalen Gremien werden wir die damit verbundenen Chancen gerade auch im Hinblick auf die regionale Wertschöpfung in den betroffenen Kommunen Haina und Gemünden ergebnisoffen prüfen und bewerten“, so die Bürgermeister Alexander Köhler und Frank Gleim.

Die Stiftungsforsten Kloster Haina sind ein Regiebetrieb des LWV Hessen.

Informationen zum Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen

Der **LWV Hessen** wird getragen von allen hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten und ermöglicht die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Die LWV-Verbandsversammlung wird auch Hessisches Sozialparlament genannt, da sie die soziale Infrastruktur in Hessen seit mehr als 70 Jahren maßgeblich mitgestaltet.

Landesweit arbeiten rund 1.850 Beschäftigte dafür, dass Menschen mit Behinderung so selbstständig und selbstbestimmt wie möglich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. 2026 rechnet der LWV mit 64.400 Leistungsberechtigten.

Das LWV Hessen Integrationsamt ist Partner von 100.000 berufstätigen schwerbehinderten Menschen und deren Arbeitgebern.

Zudem unterstützt der Verband mehr als 5.300 Kinder und Jugendliche in seinen 15 Förderschulen und sieben interdisziplinären Frühberatungsstellen.

Im Rahmen des sozialen Entschädigungsrechts kümmert sich der LWV um Kriegs- und Gewaltopfer.

Der LWV ist Alleingesellschafter der Vitos gGmbH, zu der 17 gemeinnützige Gesellschaften mit Kliniken und Einrichtungen für Jugend- und Behindertenhilfe gehören. Vitos ist der größte Anbieter für die ambulante, teil- und vollstationäre Behandlung psychisch kranker Menschen in Hessen und beschäftigt rund 12.200 Menschen.

Der LWV erfüllt Aufgaben im sozialen Bereich, die sinnvollerweise hessenweit gebündelt werden, um Synergien und Expertise optimal nutzen zu können. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen.

Diese Pressemitteilung steht kurz nach Erscheinen unter www.lwv-hessen.de auf der Startseite im Internet abrufbereit.